



Datum: 09.06.2022

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Technischer Ausschuss			
Stadtvertretung			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: III	Amt: Gebäudemanagement	Sachbearb.: Herr Thiele / Herr Plett
------------------	---------------------------	---

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	III
Finanzabteilung				

TOP: Einrichtung eines Kindergartens und eines Dorfhauses in der ehemaligen Grundschule Westfeld
- Sachstandsbericht und Gewährung außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen

Produktgruppe: 36.01 Tagesbetreuung für Kinder

1. Beschlussvorschlag:

Der technische Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und schlägt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung genehmigt die Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 300.000 € zu Lasten des Haushaltes 2023.

2. Auswirkungen auf den Haushalt:

Aufwand/Auszahlung:		Produkt:		Verbuchung:				
2,7 Mio. €	Nr.	36.01.01		☐ Ergebnisplan	Konto:	Jahr:		
	Text	Kindergärten						
Ertrag/Einzahlung:		Maßnahme:		☒ Finanzplan	78510	2022/ 2023		
		416						
☐ Mittel stehen zur Verfügung ☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung ☒ Mittel stehen nur mit 2,34 Mio. € zur Verfügung Deckungsvorschlag: Verpflichtungsermächtigung 2023				Auswirkungen auf Folgejahre:				
					Ergebnisplan:		Finanzplan:	
				Abschreibung:		54.000 € / Jahr		
				Folgekosten:				

3. Sachverhalt und Begründung:

Zum Bauprogramm der Maßnahme „Einrichtung eines Kindergartens und eines Dorfgemeinschaftshauses in der ehem. Grundschule Westfeld“ wird auf die Vorlage X/91 verwiesen. Der Umbau der ehem. Schule für Kindergarten und Vereinszwecke hat mittlerweile begonnen; ein großer Teil der auszuführenden Bauarbeiten sind ausgeschrieben und vergeben.

Bereits vergeben sind die folgenden Gewerke:

- Architekten- und Fachplanerleistungen
- Maurer- und Betonarbeiten
- Abbrucharbeiten
- Gerüstbauarbeiten
- Elektrotechnik
- Fensterbau
- Heizung- und Lüftung und Sanitär
- Dachdecker- und Zimmerarbeiten
- Trockenbau
- Innentüren
- Malerarbeiten

Aktuell zur Ausschreibung und Vergabe stehen noch die Fliesen- und Bodenbelagsarbeiten sowie der Innenputz an. Die nach den vorliegenden Ausschreibungsergebnissen aktualisierte Kostenschätzung für die Gesamtmaßnahme beläuft sich auf 2,7 Mio. €. Gegenüber der in Vorlage X/91 benannten Schätzung von 2,34 Mio. € ist somit im Hochbaubereich mit Mehrkosten in Höhe von 360.000 € zu rechnen. Hinzu kommt noch die Herrichtung der Außenanlagen mit geschätzten Kosten von 300.000 €. Die Gründe für die Kostensteigerungen wurden bereits im Zusammenhang mit anderen Hochbaumaßnahmen beschrieben. Maßgeblich sind auch hier die allgemein steigenden Preise für Material aufgrund von Lieferengpässen und Rohstoffkosten sowie die hohe Auslastung der Handwerksbetriebe.

Aktuell wird davon ausgegangen, dass mit der Fertigstellung der Gesamtmaßnahme bis Mitte 2023 gerechnet werden kann. Demzufolge sind zwar die oben beschriebenen Aufträge in 2022 zu vergeben, ein Teil der Haushaltsmittel wird allerdings erst in 2023 zur Auszahlung kommen. In 2022 standen für die Maßnahme einschließlich gebildeter Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr Mittel in Höhe von 2,4 Mio. € zur Verfügung. Vorgeschlagen wird die ergänzende Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 300.000 € zu Lasten des Haushalts 2023. Hierüber würden die Auftragsvergaben in diesem Jahr ermöglicht; die ergänzend benötigten Mittel wären im Haushalt 2023 zu veranschlagen.